

In Zusammenarbeit mit örtlichen und regionalen Institutionen, Vereinen und Therapeuten werden für betroffene Familien Seminare, Vorträge, unterschiedliche Therapieformen und andere Aktivitäten angeboten.

In Kooperation mit der Mutter-Kind-Klinik Schwabenland wird betroffenen Familien konduktive Therapie nach Petö im Rahmen von dreiwöchigen Blocks angeboten, die von erfahrenen Konduktorinnen aus Ungarn durchgeführt wird.

Die Teilnahme an diesen Therapiewochen können ambulant oder auch stationär (z.B. im Rahmen einer Mutter-Kind-Kur) erfolgen

Als unterstützende Therapieformen werden z. B. angeboten:

- therapeutisches Arbeiten mit dem Pferd
- therapeutisches Arbeiten mit Haus- und Nutztieren
- Heilpädagogik
- Musiktherapie usw.

Nähere Info's unter:

Mutter-Kind-Klinik Schwabenland
Bussenstraße 46
88525 Dürmentingen
Telefon 0 73 71/95 92-0
Telefax 0 73 71/95 92 250
e-Mail wolfgang.gutmann@kur.org



Schritte

Fort-



Kontaktadressen

Verein 'FortSchritt e.V.'
Wolfgang Wörner
Steinachweg 3
88525 Dürmentingen
e-Mail wwoerner@duermentingen.de

Info Telefon
Rosemarie Pufahl-Held
Telefon 0 73 71/95 69 02

Barbara Paul
Telefon 0 73 71/12 95 85



Verein FortSchritt e.V. Dürmentingen

Hilfe für das hirngeschädigte und
neurologisch beeinträchtigte Kind



Liebe Mitmenschen - mit und ohne Handicap,

es freut mich, dass Sie sich für den Verein "FortSchritt" e.V. in Dürmentingen interessieren!

"Bewegen ist Leben - Starre ist Tod"

Wer diese Zeilen liest und einmal in einer derartigen Lebenssituation war, kann die Ziele des Vereins FortSchritt verstehen. Es geht uns um die Förderung und Befähigung von neurologisch beeinträchtigten Kindern und Erwachsenen, die bei angemessener Therapie erstaunliche Entwicklungen machen können.

Wir haben daher unsere Vereinsziele so gesteckt, dass wir nicht nur auf eine Therapie fixiert sein wollen, sondern im Wechsel verschiedene Ansätze und in Ergänzung zueinander ein Optimum für die Betroffenen fördern wollen.

Daneben ist für uns ganz wichtig, dass die Familien gestärkt werden und so ein Netzwerk entsteht, indem ein reger Austausch unter Betroffenen ermöglicht wird.

Natürlich sollen die Fachlichkeit und die wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht zu kurz kommen. Deshalb wollen wir regelmäßig in Vorträgen über neue Therapieformen informieren.

Es freut uns daher, dass wir schon vor der Vereinsgründung, in Kooperation mit unserer Mutter-Kind-Klinik in Dürmentingen konduktive Förderung nach András Pető durchführen konnten. Des Weiteren wird derzeit die Zusammenarbeit mit einem Osteopathen für einige behinderte Kinder unserer Mitglieder vorbereitet. Angedacht ist auch therapeutisches Arbeiten mit Haus- und Nutztieren.

Unterstützen Sie unseren Verein durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spende.

Uns allen wünsche ich viel Freude beim "Bewegen" im Leben.

Ihr

Wolfgang Wörner
1. Vorsitzender

Konduktive Therapie nach Pető

Was ist konduktive Therapie nach Pető?

Dr. Pető, ein ungarischer Neurologe, hat die konduktive Förderung als Ganzheitstherapie entwickelt, um hirngeschädigte Kinder zu fördern und zu therapieren.

Die Konduktorinnen durchlaufen in Budapest, dem Zentrum der 'Pető-Schule', eine 4-jährige Hochschulausbildung und werden dabei krankengymnastisch, pädagogisch, ergotherapeutisch, psychologisch und logopädisch geschult.



Die konduktive Förderung bemüht sich um ein ganzheitliches therapeutisches Konzept, das in der Hand von einer Therapeutin (Konduktorin) liegt. Damit kann die Gesamtpersönlichkeit eines jeden Kindes besser gefördert werden.

Oberstes Ziel dabei ist, die Kinder soweit körperlich und geistig zu befähigen, dass sie möglichst ein selbständiges und unabhängiges Leben führen können.

Da es sich meist nur schwer organisieren lässt, mehrmals im Jahr mit dem behinderten Kind nach Ungarn zu reisen, haben wir schon bei der Vereinsgründung in unsere Satzung mit aufgenommen, dass es unser Ziel ist, unseren Kindern auch in unmittelbarer Nähe die 'Pető-Methode' zu ermöglichen.